

Ein Praktikum in London?

Ein Praktikum in London?

Ja, das geht seit diesem Jahr am Gymnasium Fabritianum. Aufmerksam wurde ich darauf durch Frau Beckering und Herrn Schmitt, die beiden Organisatoren und Verantwortlichen für dieses Praktikum, die sehr viel Mühe und Arbeit hineinsteckt haben.

Jedoch war es einige Zeit nicht lang nicht klar, ob ich an dieser Erfahrung teilhaben kann, da dieses Praktikum nicht gerade günstig ist. Um das finanzielle Problem aus dem Weg zu räumen, hat mir Frau Beckering beim Aufspüren von Stipendien sehr geholfen. So habe ich auch den Förderverein des Fabritianums kontaktiert, welcher mir geholfen hat, eine Finanzierungslücke zu schließen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken, denn auf diese Weise konnte ich an diesem Praktikum teilnehmen, welches meiner Meinung nach eine wundervolle und lehrreiche Erfahrung war.

Obwohl man sich seinen Praktikumsplatz nicht aussuchen kann, da die Vermittlung über eine Agentur läuft, kam ich bei einem wundervollen Unternehmen unter: "Shoezone" ist eine Ladenkette im Bereich des Schuhverkaufs und fällt somit in den Bereich "General Retail", genau wie alle anderen angebotenen Praktikumsplätze mit einer Praktikumsdauer von zwei Wochen. Dort beschäftigte ich mich mit den klassischen Aufgaben der Einzelhandelsbranche: Kunden bedienen, Regale einräumen, Regale ausräumen und Nachschub aus dem Lager holen. Meine Kolleginnen und Kollegen waren sehr freundlich, und sie erklärten mir zu Beginn ganz genau, wie das Lager aufgebaut ist und welche sonstigen Dinge ich zu beachten hatte. Innerhalb der ersten drei Tage kannte ich mich schon sehr gut aus, sodass ich die mir erteilten Aufgaben selbstständig und

vollständig erledigen konnte. Durch den ständigen Kundenkontakt unterhielt ich mich viel mit verschiedensten Menschen und verbesserte so mein Englisch ganz erheblich.

Dabei half auch die Tatsache, dass alle Praktikantinnen und Praktikanten bei Gastfamilien untergebracht waren, welche ebenfalls mit uns Englisch sprachen und so einen nicht unerheblichen Teil zur gesamten Erfahrung beitrugen.

Über die sprachlichen Vorteile hinaus, die man durch dieses Praktikum erlangt, bekommt man einen Einblick in die Kultur Englands, die sich von der Deutschen zwar nicht allzu stark unterscheidet, jedoch einige unerwartete Überraschungen mit sich brachte, wie zum Beispiel die Unpünktlichkeit der Einheimischen, die immer wieder zum Vorschein kam. Zusätzlich erweitert das Miterleben des Alltags in einer solch großen und multikulturellen Stadt den eigenen Horizont enorm.

Ich kann nur jedem ans Herz legen, diese Erfahrung selber zu machen.

Jetan Hashani

Preisträger THE BIG CHALLENGE 2017 vom Förderverein mit ausgezeichnet

Erfolgreiche BIG CHALLENGE Ergebnisse

Auch im Jahr 2017 nahmen am 4. Mai ca. 220 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-9 des Fabritianum am europaweit durchgeführten Englischwettbewerb THE BIG CHALLENGE teil. Dort hatten sie die Möglichkeit, in einem Multiple-Choice-Quiz zu Fragen aus den Bereichen Grammatik, Vokabeln, Aussprache und Landeskunde ihre Englischkenntnisse unter Beweis zu stellen.

Die erfreuliche Mehrheit der Fabritianer erzielte dabei besonders gute und bundesweit überdurchschnittliche Ergebnisse. Wie bereits im letzten Jahr wurden die besten Teilnehmer und Teilnehmerinnen daher neben den offiziell durch das Wettbewerbskomitee vergebenen Preisen durch vom Förderverein gestiftete Sonderpreise ausgezeichnet. Besonders freuen konnten sich Katharina Stahl (9c), Georgia Holder (9c) und Donatus Mutscheller (6d) über einen E-Book-Reader! Katharina erhielt zudem eine Sonderauszeichnung für Platz 15 auf Bundesebene in ihrer Kategorie.

Die anderen erfolgreichen Teilnehmer wurden für ihre Leistungen mit unterschiedlich gestaffelten Buchgutscheinen belohnt, darunter Ella Graunke (6c), Josefine Deumer (7c), Clara Dülks (6c), Lara te Neues (5a), Leni Kam (5a), Haoyi Wu (7c), und Liv van Well (7a).

Der Förderverein gratuliert allen Teilnehmern zu den tollen Ergebnissen! Well done!

Fabritianer erfolgreich beim Model European Parliament

Beim diesjährigen Model European Parliament (MEP) in Kerkrade (NL) waren die beteiligten Schülerinnen und Schüler des Fabritianum äußerst erfolgreich: Friederike Bothe übernahm eine leitende Position als Parteiführerin und Maarten, Martin Oertel sowie Geraum tho Pesch gewannen jeweils den Best Speaker Award ihres Ausschusses. Die Teilnahme des „Fabritz Debating Club“ an der MEP-Simulation wurde wieder durch den Förderverein unterstützt. Wir gratulieren allen Beteiligten zu diesem großartigen Erfolg und wünschen alles Gute für die geplante Teilnahme an den Model United Nations an der London School of Economics im Januar 2018!

Weiterlesen

unter: http://www.rp-online.de/nrw/staedte/krefeld/uerdinger-schueler-als-eu-abgeordnete-aid-1.7210426?utm_source=whatsapp&utm_medium=referral&utm_campaign=share

Big Challenge 2017

220 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-9 nahmen in diesem Jahr am europaweit durchgeführten Englischwettbewerb THE BIG CHALLENGE teil. In einem Multiple-Choice-Quiz werden Kenntnisse aus den Bereichen Grammatik, Vokabeln, Aussprache und Landeskunde ihre Englischkenntnisse abgefragt.

Wie auch in den Vorjahren erzielte die Mehrheit der Fabritianer dabei besonders gute und bundesweit überdurchschnittliche Ergebnisse. Um diese herausragenden

Leistungen zu honorieren, wurden die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit vom Förderverein gestifteten Sonderpreisen ausgezeichnet.

Debattieren für die Zukunft Europas beim „Model European Parliament“

Acht Schülerinnen und Schüler des Fabritz Debating Club haben vom 04.11.-06.11.2016 an einer dreitägigen „Model European Parliament“ Simulation in den Räumlichkeiten des ehemaligen Klosters Rolduc in Kerkrade (Niederlande) teilgenommen. In der Rolle von Abgeordneten des Europäischen Parlaments debattierten sie mit weiteren knapp 250 Jugendlichen aus Großbritannien, den Niederlanden, Deutschland, Frankreich, Belgien, Kanada und den USA auf Englisch über verschiedene europäische Themen.

Ausgerichtet wird das „Model European Parliament“ von der AFNORTH International School unter der Leitung des stellvertretenden Schulleiters Robert Bindels. Bei der diesjährigen EU Schülerkonferenz stand vor allem die Frage nach der Zukunft der EU im Fokus vor dem Hintergrund des stetig wachsenden Euroskeptizismus, der sich nicht zuletzt durch den Brexit weiter zugespitzt hat. In insgesamt fünf Ausschüssen diskutierten die Schüler in englischer Sprache verschiedene Aspekte der Rolle der zukünftigen EU und formulierten ihre Standpunkte, die abschließend in der Generalversammlung verhandelt und dort als Positionspapier verabschiedet wurden. Jeder Schüler war dabei Vertreter eines Mitgliedstaates in einer der europäischen Fraktionen.



In den Fraktionssitzungen, den Ausschüssen und der Generalversammlung ging es um aktuelle Fragestellungen wie: Ist es realistisch, dass die EU eine wichtigere Rolle in der globalen Politik anstrebt? Wie kann man der grundsätzlichen Gefahr für die EU und den europäischen Gedanken entgegen wirken, die zunehmend von misstrauischen EU Bürgern und rechtsextremen europafeindlichen Parteien ausgeht? Wie kann die EU für die EU Bürger transparenter und glaubwürdiger gestaltet werden? Und wie können EU Politiker die Unterstützung der EU Bürger wieder zurückgewinnen?

Die Schülerinnen und Schüler beteiligten sich sehr engagiert an den Debatten und nutzten ihre Teilnahme am MEP nicht nur zum freien Argumentieren auf Englisch, sondern auch, um vertiefte Einblicke in die Arbeitsweise des Europäischen Parlaments sowie in das teils mühsame Ringen von Gesetzesvorlagen im demokratischen Prozess zu gewinnen. Dabei konnten sie Gleichaltrige aus ganz Deutschland und Europa kennenlernen und über den Horizont ihrer eigenen Schule hinausblicken



In den wöchentlichen Sitzungen des Debating Club geht es nun weiter mit der Vorbereitung auf die nächste Simulationskonferenz, die „Model United Nations Lower Rhine“ am 11. März 2017 im Schloss Neersen zum Thema „Africa – the neglected continent“.

Einen besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle an den Förderverein der Schule für die großzügige Unterstützung richten.

Marjan Beckering

Shakespeare am Fabritz

Durch das Engagement von Frau Dr. Richter und dank der Unterstützung unseres Fördervereins ist es gelungen, Julius D'Silva ans Fabritianum zu holen. Julius D'Silva ist ein englischer Schauspieler, der u. a. mit der Royal Shakespeare Company tourt und auch im Globe Theatre in London gespielt hat.

Wie das Foto zeigt, hat es Julius D'Silva am 27. Januar geschafft, den Schülerinnen und Schülern der Englisch-Leistungskurse der Q2 in zwei Workshops einen praktischen, unterhaltsamen Zugang zu Shakespeares Dramen (im Zentrum stand wie im Unterricht „Macbeth“) und dem Elizabethan Theatre zu ermöglichen – und nicht zuletzt die Angst vor dem vermeintlich so schwierigen Englisch des großen Dramatikers zu nehmen. Noble Julius has won!

T. Tillmann

Big Challenge

Auch in diesem Jahr nahmen im Mai ca. 270 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-9 des Fabritianum am europaweit durchgeführten Englischwettbewerb THE BIG CHALLENGE teil. Dort hatten sie die Möglichkeit, in einem Multiple-Choice-Quiz zu Fragen aus den Bereichen Grammatik, Vokabeln, Aussprache und Landeskunde ihre Englischkenntnisse unter Beweis zu stellen.

Einige Fabritianer erzielten dabei besonders erfreuliche Ergebnisse und wurden daher neben den offiziell durch das Wettbewerbskomitee vergebenen Preisen durch vom Förderverein gestiftete Sonderpreise ausgezeichnet. Besonders freuen konnten sich Arne Vennemann (6c) und Leah Ennis (7c), die mit einem punktgleichen Ergebnis den Hauptpreis gewannen: Einen E-Book-Reader!

Die anderen erfolgreichen Teilnehmer wurden für ihre Leistungen mit Buchgutscheinen belohnt, darunter Benedikt Schumacher, Georgia Holder, Klaas W., Silas von der Heydt, Josephine Deumer, Sarah Ennis, Tim Hammes, Sophia Hann, Philip Karschny und Charlotte Reinhold.

Besonders ausgezeichnet wurden zudem Arne Vennemann (6c) für den 6. Platz auf Bundesebene, Leah Ennis (7c) für den 5. Platz auf Landesebene und Benedikt Schumacher (6c) für den 5. Platz auf Landesebene in ihren jeweiligen Kategorien.

Insgesamt erzielten zahlreiche weitere teilnehmende Schülerinnen und Schüler des Fabritz oft bundesweit überdurchschnittliche Ergebnisse.

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer zu den tollen

Ergebnissen! Well done!

J.Ringbeck

Big Challenge

Jedes Jahr nehmen zahlreiche Fabritianer an dem europaweit durchgeführten Englisch-Wettbewerb „Big Challenge“ teil und erzielen dabei bundesweit überdurchschnittliche Ergebnisse.

In einem Multiple-Choice-Quiz beantworten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9 Fragen aus den Bereichen Sprache und Landeskunde. Für die besten Schülerinnen und Schüler stiftet der Förderverein jährlich Sonderpreise.